



Wolfgang Laskowski

Soziale Arbeit vor neuen Herausforderungen

*Bommes, M./Scherr, A. (2000): Sozio-
logie der Sozialen Arbeit. Einfüh-
rung in Formen und Funktionen
organisierter Hilfe.* Weinheim u. a.

*Dimmel, N. (2007): Ökonomisierung
und Sozialbedarfsmärkte. Fakto-
ren des Strukturwandels Sozialer
Arbeit.* In: EntwicklungspartnerIn-
nenschaft Donau-Quality in Inclusi-
on (Hg.): Sozialer Sektor im Wandel.
Zur Qualität und Beauftragung von
Sozialer Arbeit. Linz, S. 17 – 42.

*Fellner, T./Sagl, M.-Th. (2010):
Bedarfs- und Akzeptanzanalyse für
den Bachelor-Studiengang „Soziale
Arbeit“.* Eigenverlag. Graz. Unveröf-
fentlichter Bericht.

*Galuske, M. (2008): Neuer Profession-
alisierungsschub oder Gefährdung
des Professionsprojekts. Methoden-
entwicklung in der Sozialen Arbeit
zu Beginn des 21. Jahrhunderts.* In:
Amthor, R.-Ch. (Hg.): Soziale Berufe
im Wandel. Vergangenheit, Gegen-
wart und Zukunft Sozialer Arbeit.
Hohengehren, S. 205 – 228.

*Galuske, M. (2002): Flexible Sozial-
pädagogik. Elemente einer Theorie.*
Rauschenbach, Th./Schilling,
M. Weinheim u. a.

*Gelatt, H. B. (1992): Positive Uncer-
tainty: A paradoxical philosophy of
counselling whose time has come.*
Online: [http://eric.ed.gov/PDFS/
ED347486.pdf](http://eric.ed.gov/PDFS/ED347486.pdf).

*Grunwald, K./Thiersch, H. (Hg.)
(2004): Praxis lebensweltorientierter
Sozialer Arbeit. Handlungszugänge
und Methoden in unterschiedlichen
Arbeitsfeldern.* Weinheim.

*Haller, M. (2008): Die Österrei-
sche Gesellschaft. Sozialstruktur
und sozialer Wandel.* Frankfurt u. a.

*Kegelmann, J. (2007): New Public
Management. Möglichkeiten und
Grenzen des Neuen Steuerungs-
modells.* Wiesbaden.

*Knapp, G. (2007): Familie(n) und
Schule. Veränderte Lebenswelten
und der Einfluss auf das Schulsys-
tem in Österreich.* In: Knapp, G./Lau-
ermann, K. (Hg.): Schule und Soziale
Arbeit. Zur Reform der öffentlichen
Erziehung und Bildung in Öster-
reich. Klagenfurt u. a., S. 248 – 314.

*Kohler, A./Peter, K./Pointecker, D./
Übelbacher, B. (1996): Bedarf und
Akzeptanz eines Fachhochschul-
studiengangs für „Soziale Arbeit
und Sozialmanagement“ in Graz.*
Industriewissenschaftliches Institut.
Eigenverlag. Wien.

*Laskowski, W./Loidl-Keil, R./Höhn,
M. (2006): Bedarfs- und Akzeptanz-
analyse zum Bakkalaureatsstudien-
gang „Sozialarbeit mit Ausbildung-
schwerpunkt Sozialmanagement“
der FH Joanneum.* Eigenverlag.
Graz. Unveröffentlichter Bericht.

*Lenz, G. (2009): Potentiale und Ri-
siken der Professionalitätsentwick-
lung in der Praxis Sozialer Arbeit.
Am Beispiel Qualitätsentwicklung
von Beratung im Zwangskontext
Schwangerenkonfliktberatung.* In:
Becker-Lenz, R./Busse, St./Ehlert, G./
Müller, S. (Hrsg.): Professionalität in
der Sozialen Arbeit. Standpunkte,
Kontroversen, Perspektiven. Wiesba-
den, S. 159 – 174.

*Merchel, J. (2010): Qualitätsma-
nagement in der Sozialen Arbeit.
Eine Einführung. 3., überarbeitete
Auflage.* Weinheim u. a.

*Nestmann, F. (2008): Die Zukunft der
Beratung in der Sozialen Arbeit.* In:
Beratung Aktuell. Fachzeitschrift für
Theorie und Praxis der Beratung. 2 –
2008. Paderborn, S. 1 – 25.

*Posch, K. (2004): Beziehungs- und
lebensweltorientierte Sozialarbeit.
Anmerkungen zur Bedeutung des
Konzepts für Klienten und deren
Lebenswelten, Einrichtungen der
Sozialen Arbeit und moderne Ge-
sellschaft.* Vortrag zum Anlass der

Vergabe des Titels „Fachhochschul-
Professor“ am 15. 12. 2004 in der FH
Joanneum Graz. Online: [http://www.
neustart.at/Media/beziehungsorien-
tierte_sozialarbeit_posch.pdf](http://www.neustart.at/Media/beziehungsorientierte_sozialarbeit_posch.pdf).

*Rauschenbach, Th./Schilling, M.
(2001): Jugendhilfe und Demogra-
phie. Über Risiken der Zukunft und
Chancen der Prognose.* In: Raus-
schenbach, Th./Schilling, M.: Kinder-
und Jugendhilfereport. Münster.

*Rauschenbach, Th./Schilling, M.
(1995): Die Dienstleistenden. Wachs-
tum, Wandel und die wirtschaftliche
Bedeutung des Personals in Wohl-
fahrts- und Jugendverbänden.* In:
Rauschenbach, Th./Sachße, Ch./Olk,
Th. (Hg.): Von der Wertegemein-
schaft zum Dienstleistungsunterneh-
men. Jugend- und Wohlfahrtsver-
bände im Umbruch. Frankfurt/Main,
S. 321 – 355.

*Rauschenbach, Th./Sachße, Ch./
Olk, Th. (Hg.) (1995): Von der
Wertegemeinschaft zum Dienstlei-
stungsunternehmen. Jugend- und
Wohlfahrtsverbände im Umbruch.*
Frankfurt/Main.

*Schilling, M. (2008): Bevölkerung
2020 ... mehr oder weniger soziale
Berufe? Prognosen zur künftigen
Entwicklung der Arbeitsfelder im
Lichte der demographischen Entwick-
lung.* In: Amthor, R.-Ch. (Hg.): Soziale
Berufe im Wandel. Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft Sozialer
Arbeit. Hohengehren, S. 30 – 45.

*Sommerfeld, P./Hüttemann, M. (Hg.)
(2007): Evidenzbasierte Soziale Ar-
beit. Nutzung von Forschung in der
Praxis.* Hohengehren.

*Statistik Austria (2011): Statistisches
Jahrbuch Österreichs 2011.* Online:
[http://www.statistik.at/web_de/servi-
ces/stat_jahrbuch/index.html](http://www.statistik.at/web_de/services/stat_jahrbuch/index.html).

*Winkler, M./Zander, M. (2003):
Demographischer Wandel – das
verdrängte Problem.* In: Sozial Extra,
Heft Juni 2003, S. 6 – 11.



Karin Lauer mann

Sozialpädagogik als Risikogewinnerin?

Beck, U. (1986): **Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne.** Frankfurt.

Beck, U. (1992): **Der Konflikt der zwei Modernen. Vom ökologischen zum sozialen Umbau der Risikogesellschaft.** In: Rauschenbach, Th./Gängler, H. (Hg.): *Soziale Arbeit in der Risikogesellschaft.* Neuwied/Kriftel/Berlin, S. 185 – 202.

Galuske, M. (2004): **Lebensweltorientierte Jugendsozialarbeit.** In: Grunwald, K./Thiersch, H. (Hg.): *Praxis Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit.* Weinheim/München, S. 233 – 246.

Grunwald, K./Thiersch, H. (2004): **Das Konzept Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit – einleitende Bemerkungen.** In: Grunwald, K./Thiersch, H. (Hg.): *Praxis Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit.* Weinheim/München, S. 13 – 40.

Grunwald, K./Thiersch, H. (2005): **Lebensweltorientierung. Zur Orientierung des Konzepts Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit.** In: Otto, H.-W./Thiersch, H. (Hg.): *Handbuch Sozialarbeit, Sozialpädagogik.* München/Basel, S. 1.136 – 1.148.

Grunwald, K./Thiersch, H. (2011): **Lebensweltorientierung.** In: Otto, H.-U./Thiersch, H. (Hg.): *Handbuch Soziale Arbeit.* 4., völlig neu bearb. Aufl., S. 854 – 863.

Müller, C. (2002): **Sozialpädagogik als Erziehung zur Demokratie. Die „Postmoderne“ als Chance zur Wiederentdeckung einer vergessenen sozialpädagogischen Theorie.** Online: http://www.webnetwork-nordwest.de/dokumente/c_mueller.pdf.

Rauschenbach, Th. (1994): **Inszenierte Solidarität: Soziale Arbeit in der Risikogesellschaft.** In: Beck, U./Beck-Gensheimer, E. (Hg.): *Riskante Freiheiten: Individualisierung in der modernen Gesellschaft.* Frankfurt/Main.

Rauschenbach, Th. (1999): **Das sozialpädagogische Jahrhundert. Analysen zur Entwicklung Soziale Arbeit in der Moderne.** Weinheim/München.

Thiersch, H. (1991): **Lebensweltorientierte Jugendhilfe.** In: *Forum Jugendhilfe* 4/1991, S. 7 – 13.

Thiersch, H. (1992): **Das sozialpädagogische Jahrhundert.** In: Rauschenbach, Th./Gängler, H. (Hg.): *Soziale Arbeit in der Risikogesellschaft.* Neuwied/Kriftel/Berlin, S. 9 – 23.

Thiersch, H. (1995): **Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel.** Weinheim/München.

Thiersch, H. (1997): **SMP – Streetwork/Mobile Jugendarbeit. Infopool.** Online: <http://home.arcor.de/nneuss/thiersch-lebenswelt-soa.pdf>.

Thiersch, H. (2009): **Lebensweltorientierte Soziale Arbeit.** Gastvortrag am 7. 5. 2009 an der Hochschule Esslingen. Online: <http://www.hs-esslingen.de/de/hochschule/fakultaeten/soziale-arbeit-gesundheit-und-pflege/termine-veranstaltungen/gastvortraege>.

Thiersch, H./Grunwald, K./Königter, St. (2005): **Lebensweltorientierte Soziale Arbeit.** In: Thole, W. (Hg.): *Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch.* Wiesbaden.

Winkler, M (1995): **Die Gesellschaft der Moderne und die Sozialpädagogik.** In: Thiersch, H./Grunwald, K. (Hg.): *Zeitdiagnose Soziale Arbeit.* Weinheim/München, S. 155 – 183.



Dieter Kreft

Eine Skizze

Carter, G. W. (1974): **Soziale Gemeinwesenarbeit.** In: Friedländer, W. A./Pfaffenberger, H. (Hg.): *Grundbegriffe und Methoden der Sozialarbeit.* Neuwied/Berlin, S. 207 – 283.

Dießenbacher, H. (1984): **Nehmen – Verteilen – Geben. Die Geburt des modernen Sozialarbeiters aus dem Geist der Heuchelei.** In: *neue praxis* 4, S. 374 – 380.

Friedländer, W./Pfaffenberger, H. (Hg.) (1974): **Grundbegriffe und Methoden der Sozialarbeit.** 2. Auflage (1. Auflage 1966). Neuwied/Berlin.

Galuske, M. (2011): **Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung.** 9. Auflage. Weinheim/München.

Hauptausschuss für Arbeiterwohlfahrt e. V. (Hg.) (1927): **Lehrbuch der Wohlfahrtspflege.** Eigenverlag Berlin.

Heiner, M. (2011): **Soziale Arbeit als Beruf. Fälle – Felder – Fähigkeiten.** 2. Auflage. München.

Kreft, D./Mielenz, I. (Hg.) (2008): **Wörterbuch Soziale Arbeit. Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik.** 6. Auflage. Weinheim/München.

Kreft, D./Müller, C. W. (Hg.) (2010): **Methodenlehre in der Sozialen Arbeit.** München/Basel.

Müller, C. W. (2001): **Helfen und Erziehen. Soziale Arbeit im 20. Jahrhundert.** Weinheim/Basel.

Müller, C. W. (2009): **Wie Helfen zum Beruf wurde. Eine Methodengeschichte der Sozialen Arbeit.** 5. Auflage (4. Auflage als Neuausgabe 2006). Weinheim/Basel.

Spiegel, H. v. (2011): **Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit.** 4. Auflage. München.

Kreft, D./Mielenz I. (Hg.): **Wörterbuch Soziale Arbeit.** Zuletzt 6. Auflage 2008 im Juventa-Verlag.



Marie-Luise Conen

Wenn SozialpädagogInnen zu nett sind

Boszormenyi-Nagy, I./Spark, G. (1981): **Unsichtbare Bindungen**. Stuttgart.

Cecchin, G./Lane, G./Ray, W. A. (1993): **Respektlosigkeit. Eine Überlebensstrategie für Therapeuten**. Heidelberg.

Conen, M.-L. (1987): **Fortbildungskonzept: Sexueller Missbrauch aus familiendynamischer Sicht**. Unveröffentlichtes Manuskript. Berlin.

Conen, M.-L. (1992): **Familienorientierung als Grundhaltung in der stationären Erziehungshilfe**. Dortmund.

Conen, M.-L. (1996): **Wenn Heimerzieher zu nett sind ... Heimkinder im Loyalitätskonflikt zwischen Eltern und Erziehern**. In: Evangelische Jugendhilfe 4, S. 206 – 216.

Conen, M.-L. (1997): **Elternarbeit in der Heimerziehung**. Frankfurt.

Conen, M.-L. (1997): **Sexueller Missbrauch aus familiendynamischer Sicht. Arbeitsansätze in der sozialpädagogischen Familienhilfe**. In: Deutsches Jugendinstitut: Handbuch Sozialpädagogische Familienhilfe. München, S. 387 – 400.

Imber-Black, E. (1990): **Familien und größere Systeme**. Heidelberg.



Josef Scheipl

Veränderungen

Böhnisch, L. (2004): **Sozialpädagogik der Lebensalter**. Weinheim.

Grunwald, K./Thiersch, H. (2008): **Praxis Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit**. Juventa.

Krisch, R. (2011): **Bildung und Ausbildung im Kontext von Jugendarbeit**. In: Sechster Bericht zur Lage der Jugend in Österreich. Wien, S. 503 – 516.

Lampedusa, Giuseppe Tomasi di (2004): **Der Gattopardo**. München, S. 35.

Laueremann, K. (2011): **Wer sind wir?** In: Sozialpädagogische Impulse 2/2011, S. 11 – 15.

Scheipl, J. (2007): **Schulsozialarbeit. Noch Intervention oder schon Innovation?** In: Knapp, G./Laueremann, K. (Hg.): Schule und Soziale Arbeit. Klagenfurt, S. 710 – 736.

Scheipl, J. (2007): **Die ganztägige Schule. Ein neuerlicher Anlauf oder ihr endgültiger Durchbruch?** In: Knapp, G./Laueremann, K. (Hg.): Schule und Soziale Arbeit. Zur Reform der öffentlichen Erziehung und Bildung in Österreich. Klagenfurt, S. 755 – 768.

Scheipl, J. (2010): **Mehr Licht!** In: Sozialpädagogische Impulse, 3/2010, S. 4 – 8.

Scheipl, J. (2010): **Sozialpädagogik in der Krise – in der Krise?** In: SPI 3/2010, S. 4 – 7.

Scheipl, J. (2011): **Soziale Arbeit in Österreich**. In: Hans, U. O./Thiersch, H. (Hg.): Handbuch Soziale Arbeit, München, Basel, S. 1.342 – 1.348.

Scheipl, J. (2011): **Jugendwohlfahrt in Österreich**. In: Sechster Bericht zur Lage der Jugend in Österreich. Wien, S. 555 – 576.